

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 50120/2020
(22) Anmeldetag: 08.06.2020
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.10.2021
(45) Veröffentlicht am: 15.10.2021

(51) Int. Cl.: **B25F 1/00** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
US 2014143958 A1
CN 204171997 U
RO 132085 A0
DE 202012104516 U1
DE 1790400 U

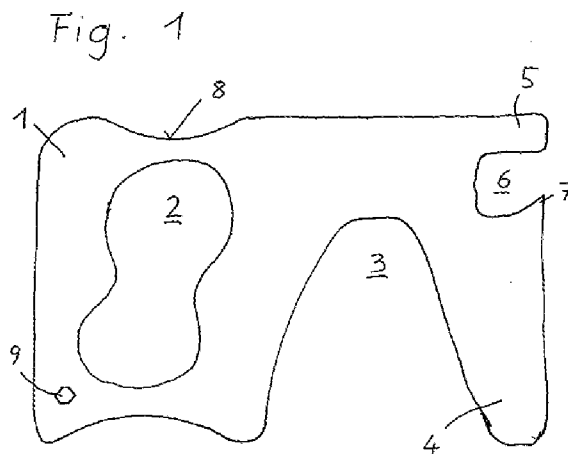
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Mikl Josef
5020 Salzburg (AT)

(72) Erfinder:
Mikl Josef
5020 Salzburg (AT)

(74) Vertreter:
Babeluk Michael Dipl.Ing. Mag.
1080 Wien (AT)

(54) **WERKZEUG ZUM DURCHFÜHREN VERSCHIEDENER BETÄTIGUNGEN**

(57) Die Erfindung betrifft ein Werkzeug zum Durchführen verschiedener Betätigungen, bestehend aus einem Grundkörper (1) mit mehreren Betätigungselementen. Eine vielseitige Verwendbarkeit wird dadurch erreicht, dass, der Grundkörper (1) plattenförmig ist, mindestens eine ovale Öffnung (2) oder zwei Öffnungen, mindestens einen Vorsprung (4, 5) und mindestens eine Ausnehmung (3, 6) aufweist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Werkzeug zum Durchführen verschiedener Betätigungen, bestehend aus einem Grundkörper mit mehreren Betätigungselementen.

[0002] Die Übertragung ansteckender Krankheiten kann einerseits über die Luft oder durch direkten Körperkontakt erfolgen, andererseits aber auch durch kontaminierte Oberflächen, die von verschiedenen Personen berührt werden, wie etwa Handgriffe, Tastaturen o. dgl. Den letzteren Übertragungsweg kann man durch regelmäßige Desinfektion und häufige Reinigung der Hände in einem gewissen Ausmaß zurückdrängen, es besteht jedoch weiterer Bedarf nach Verbesserung. So ist es beispielsweise in der Praxis nicht möglich, eine Desinfektion der Tastatur eines Geldausgabeautomaten nach jeder Benutzung sicherzustellen. Es sind verschiedene Werkzeuge bekannt, die Manipulationen ermöglichen und so eine direkte Berührung von Gegenständen vermeiden. Solche Werkzeuge sind jedoch nicht dazu geeignet, alltägliche Verrichtungen kontaktlos durchzuführen.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Lösung finden, mit der die Übertragung von Krankheiten über Kontaktflächen verhindern oder zumindest stark reduzieren kann.

[0004] Erfindungsgemäß ist vorgesehen, dass das Werkzeug einen Grundkörper mit mehreren Betätigungselementen aufweist, der plattenförmig ist, mindestens eine ovale Öffnung, mindestens einen Vorsprung und mindestens eine Ausnehmung aufweist.

[0005] Die Grundform des Werkzeugs entspricht etwa der einer Kreditkarte, auch was die Abmessungen betrifft. Lediglich die Dicke ist an die zu erwartenden Kräfte angepasst und beträgt je nach Ausführung zwischen 1 mm und 5 mm. Die ovale Öffnung ist dazu vorgesehen, zwei Finger aufzunehmen, so dass das Werkzeug verdrehfest gehalten werden kann. Alternativ ist es auch möglich, zwei separate Öffnungen für die beiden Finger vorzusehen.

[0006] Der Vorsprung dient dazu, Tasten zu drücken, ohne die Tastatur anzufassen, also beispielsweise Geldausgabeautomaten, Zugangskontrollen o.dgl. gefahrlos zu bedienen.

[0007] Die Ausnehmung erstreckt sich vom Rand des Werkzeugs nach innen und dient dazu, Gegenstände zu umfassen, wenn das gewünscht ist. So können etwa Türdrücker, Griffe usw. berührungslos bedient werden.

[0008] Als besonders günstig hat es sich herausgestellt, wenn die Ausnehmung zwischen der ovalen Öffnung und dem Vorsprung angeordnet ist. Auf diese Weise wird der verfügbare Platz optimal ausgenutzt und es ergibt sich eine intuitive Benutzung.

[0009] Vorzugsweise ist die Ausnehmung etwa trapezförmig sich nach innen verjüngend ausgebildet. Dadurch wird erreicht, dass sich das Werkzeug automatisch auf den zu betätigenden Gegenständen zentriert.

[0010] Es ist auch von besonderem Vorteil, wenn die ovale Öffnung in ihrer Mitte eine Einschnürung aufweist. Damit ist es besonders gut möglich, die Vorrichtung mit zwei Fingern zu führen.

[0011] Eine besonders begünstigte Ausführungsvariante des erfindungsgemäßen Werkzeugs sieht vor, dass eine weitere Ausnehmung mit im Wesentlichen rechteckiger Form vorgesehen ist. Diese Ausnehmung kann beispielsweise zur Verriegelung oder Entriegelung von WC-Türen verwendet werden, indem der dafür vorgesehene Hebel unter Verwendung der Ausnehmung verdreht wird.

[0012] Die Funktionalität des Werkzeugs kann dadurch weiter gesteigert werden, dass die weitere Ausnehmung mit einer Nase zum Öffnen von Kronenverschlüssen versehen ist.

[0013] Um auch relativ kleine Tasten sicher betätigen zu können kann ein weiterer Vorsprung mit geringem Querschnitt vorgesehen sein. Dieser Vorsprung kann eine andere Orientierung als der größere Vorsprung aufweisen.

[0014] Eine weitere Verbesserung der Funktionalität wird dadurch erreicht, dass eine

Befestigungsöffnung vorgesehen ist. Diese kann beispielsweise zur Durchführung eines Befestigungsbands verwendet werden.

[0015] Vorzugsweise ist die Befestigungsöffnung sechseckig ausgebildet. In diesem Fall kann sie auch zur Aufnahme eines Bits verwendet werden, um Schrauben einzudrehen oder zu lösen.

[0016] Eine robuste Ausführung kann dadurch realisiert werden, dass der Grundkörper aus Messing hergestellt ist. Die antimikrobiellen Eigenschaften verhindern eine Ausbreitung von Infektionen über die Oberfläche des Werkzeugs. Darüber hinaus ist das Material weich genug, um Beschädigungen der mit dem Werkzeug manipulierten Gegenstände weitgehend zu verhindern. Besonders vorteilhaft ist es in diesem Zusammenhang, wenn die Oberfläche poliert ausgeführt ist. Dadurch wird die Lebensdauer erhöht und das Erscheinungsbild verbessert.

[0017] In der Folge wird die vorliegende Erfindung anhand der in den Figuren dargestellten Ausführungsbeispiele näher erläutert. Es zeigt:

[0018] • Fig. 1 eine Draufsicht auf eine Ausführungsvariante eines erfindungsgemäßen Werkzeugs.

[0019] Das Werkzeug von Fig. 1 besteht aus einem rechteckigen Grundkörper 1 im Format einer Scheckkarte. In einer Hälfte des Grundkörpers ist eine ovale Öffnung 2 angeordnet. Diese Öffnung 2 ist abgerundet und knapp doppelt so lang als breit und hat in der Mitte der längeren Seiten jeweils eine leichte Einschnürung. Dadurch ist es möglich zwei Finger hindurchzustecken und damit das Werkzeug zu halten.

[0020] In der anderen Hälfte ist eine Ausnehmung 3 vorgesehen, die sich etwa trapezförmig nach innen erstreckt und leicht konkave Seitenkanten aufweist. Durch die Ausnehmung 3 und eine Schmalseite des Werkzeugs wird ein Vorsprung 4 gebildet.

[0021] Ferner ist in einem Eckbereich des Werkzeugs ein weiterer Vorsprung 5, der etwas kleiner ist als der Vorsprung 4 und der rechtwinkelig dazu orientiert. Neben dem weiteren Vorsprung 5 ist eine weitere Ausnehmung 6 vorgesehen. In einem Randbereich dient eine Nase 7 zum Öffnen von Kronenverschlüssen.

[0022] Im Bereich der Öffnung 2 ist eine Vertiefung 8 vorgesehen, die als Auflage für den Daumen während der Benutzung dient. Eine sechseckige Befestigungsöffnung 9 kann zum Durchführen eines Bandes oder zur Aufnahme eines handelsüblichen Bits verwendet werden, wenn das Werkzeug in der Art eines Schraubenziehers eingesetzt werden soll.

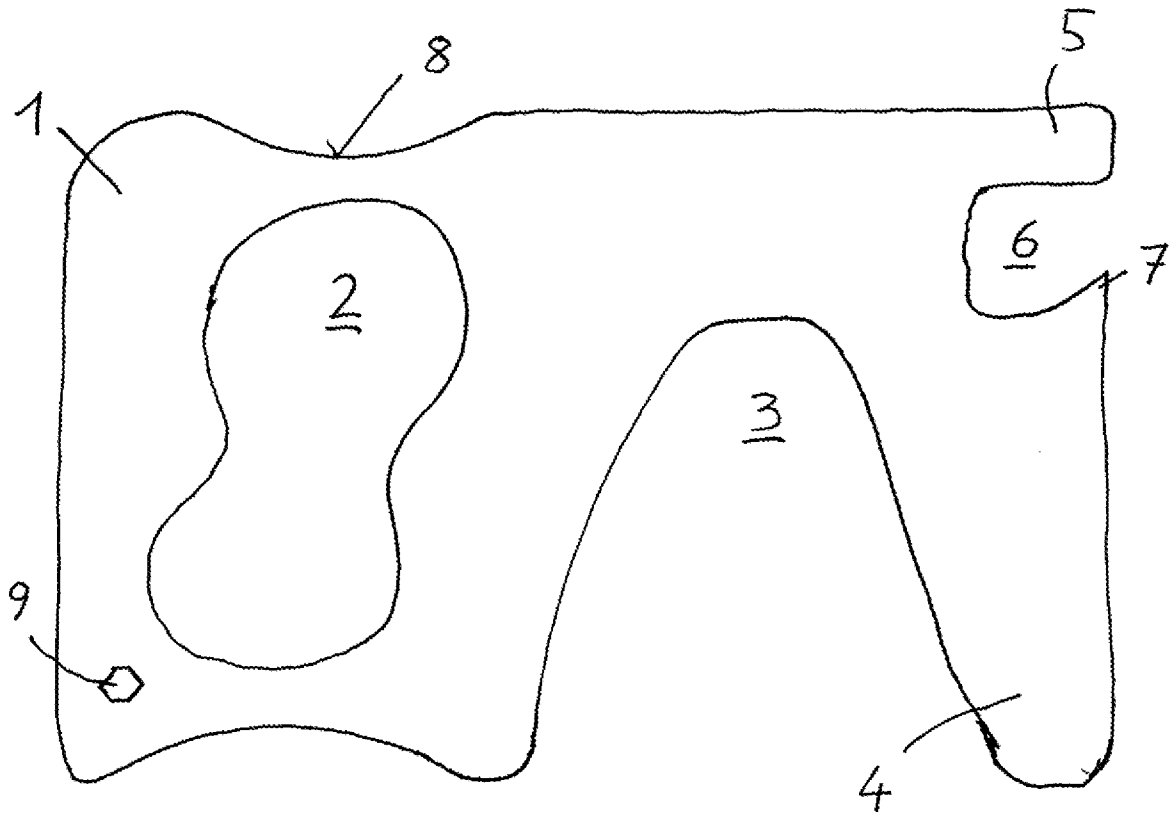
[0023] Durch die besondere Form des Werkzeugs ist dieses für eine Vielzahl von Betätigungen geeignet, um die Berührung von Gegenständen zu vermeiden, die mit Keimen oder Viren kontaminiert sein könnten.

Ansprüche

1. Werkzeug zum Durchführen verschiedener Betätigungen, bestehend aus einem Grundkörper (1) mit mehreren Betätigungselementen, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Grundkörper (1) plattenförmig ist, mindestens eine ovale Öffnung (2) oder zwei Öffnungen, mindestens einen Vorsprung (4, 5) und mindestens eine Ausnehmung (3, 6) aufweist.
2. Werkzeug nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausnehmung (3) zwischen der ovalen Öffnung (2) und dem Vorsprung (4) angeordnet ist.
3. Werkzeug nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Ausnehmung (3) etwa trapezförmig nach innen verjüngend ausgebildet ist.
4. Werkzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die ovale Öffnung (2) in ihrer Mitte eine Einschnürung aufweist.
5. Werkzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine weitere Ausnehmung (6) mit im Wesentlichen rechteckiger Form vorgesehen ist.
6. Werkzeug nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass die weitere Ausnehmung (6) mit einer Nase (7) zum Öffnen von Kronenverschlüssen versehen ist.
7. Werkzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass ein weiterer Vorsprung (5) mit geringem Querschnitt vorgesehen ist.
8. Werkzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Befestigungsöffnung (9) vorgesehen ist.
9. Werkzeug nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Befestigungsöffnung (9) sechseckig ausgebildet ist.
10. Werkzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Grundkörper (1) aus Messing hergestellt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: B25F 1/00 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: B25F 1/00 (2013.01)		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): B25F		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPIAP, TXTnn		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 08.06.2020 eingereichten Ansprüchen 1 bis 10 erstellt.		
Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungs- datum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 2014143958 A1 (BARR NATHAN G) 29. Mai 2014 (29.05.2014) Gesamtes Dokument - insb. Figuren 1 u. 2	1-10
X	CN 204171997 U (MO GOUDUO) 25. Februar 2015 (25.02.2015) Figur	1-10
X	RO 132085 A0 (STĂNESCU ROBERT VALENTIN) 30. August 2017 (30.08.2017) Gesamtes Dokument - insb. Figuren	1-10
X	DE 202012104516 U1 (BREITINGER DIRK) 04. Dezember 2012 (04.12.2012) Gesamtes Dokument - insb. Figur 1	1-10
X	DE 1790400 U (VOIGT KARL-EBERHARD) 11. Juni 1959 (11.06.1959) Gesamtes Dokument - insb. Figur	1-10
Datum der Beendigung der Recherche: 19.03.2021		Seite 1 von 1
		Prüfer(in): HOLZMANN Anton
^{*)} Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein „ älteres Recht “ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		